



## Schützen seid wachsam!

Am 27. Februar 2010 versammelten sich eine erfreulich grosse Anzahl Schützenveteranen und einige Schützenveteraninnen zur Hauptversammlung in der Verteilzentrale der Landi Schweiz in Dotzigen und staunten zuerst einmal über diese grosse Anlage mit 2 x 17000 Palettenplätzen Lagerkapazität, voll elektronisch gesteuert. Dank dem Lotsendienst fanden alle rechtzeitig den Versammlungssaal.

Um 09.00 Uhr bereits, trat der Vorstand zusammen, bereitete die Tagesgeschäfte vor und empfing um 10.30 17 Veteranen mit Jahrgang 1930 zum Apéro. Diese wurden anschliessend an das offerierte Mittagessen in einem feierlichen Akt in den Stand von Ehrenveteranen erhoben.



Ehrenveteranen Jahrgang 1930, flankiert von den Ehrendamen Barbara und Claudia Wyssenbach



Stadtmusik Büren

Um 13.30 eröffnete die Stadtmusik Büren die Hautversammlung mit dem Berner Marsch. Präsident Felix Wälti konnte 214 anwesende Mitglieder begrüßen und gab seiner Freude und Genugtuung Ausdruck über diese stattliche Anzahl.



Der Versammlungssaal in der Landi eignete sich für die Tagung der zahlreich erschienen Veteranen ausgezeichnet!

Leider fehlte einmal mehr unser Verbandsmitglied Alt-Bundesrat Samuel Schmid. Andere Beschäftigungen verhinderten ihn an der Teilnahme. Beehrt wurden die Seeländer Veteranen aber von verschiedenen Ehrenmitgliedern und geladenen Gästen, so z.B. Kantonalpräsident Markus Plattner,

Hansruedi Witkowski, Einwohnergemeindepräsident von Dotzigen, stellte seine Gemeinde in einer kurzen Grussadresse vor. Major Urs Burkhalter, eidg. Schiessoffizier, vertrat die kantonale Militärdirektion einerseits und war als langjähriger Freund der Seeländer Sportschützen ein gern gesehener Gast.

Nun aber übernahm Felix Wälti das Szepter und führte die Verhandlungen nach bewährtem Muster und vorgeschriebener Traktandenliste durch den Nachmittag. Immer wieder ist die Totenehrung, heuer umrahmt vom Spiel der Stadtmusik Büren, eine besonderer Höhepunkt, der jedem einzelnen die Vergänglichkeit ins Bewusstsein ruft. Wir werden nicht nur älter – Abschied nehmen gehört dazu. Stellvertretend für die verstorbenen Verbandsmitglieder nannte Wälti die Schützekameraden Herbert Nobel, Seedorf und Arnold Wälti, seinen Bruder, die beide im Berichtsjahr den Kampf gegen eine schwere Krankheit verloren hatten.

***Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, er ist nur fern.  
Tot ist nur, wer vergessen wird.***

Nach dem besinnlichen Moment wurden die neuen Ehrenveteranen der Versammlung namentlich vorgestellt. Sie haben während den letzten 20 Jahren aktiv das Sportschiessen weiter gepflegt, dem Seeländischen Verband die Treue gehalten und eine alte schweizerische Traditionssportart unterstützt. Sie dürfen unseren Dank aber auch denjenigen ihrer örtlichen Gesellschaften mit Fug und Recht entgegennehmen.

Es sind dies die Veteranen:

Bogni Fritz, Gals; Grädel Max, Port; Häni Walter, Kichlindach; Heuer Samuel, Nidau; Hurni Hermann, Aarberg; Knecht Hans, Müntschemier; Lämmer Albert, Biel, Lehmann Robert, Orpund; Liechti Fritz, Aarberg; Löffel Erwin, Müntschemier; Meyer Albert, Barga; Neuhaus Otto, Aarberg; Oberli C Christian, Grossaffoltern; Richard Roger, Orpund; Röthlisberger Werber, Gampelen; Sapin Albert, Brügg; Stämpfli Ueli, Meikirch, Zurbuchen Samuel, Nidau.



Unser bewährter Verbandspräsident Felix Wälti

## Aus den Verhandlungen:

Markus Plattner, Kantonalpräsident der Schützenveteranen Bern, überbrachte die Grüsse unseres Oberverbandes und rief die Freunde des sportlichen Schiessens zur Aufmerksamkeit auf. Eine neue Gefahr weht dem Sportschiessen ins Gesicht : die

**Initiative gegen Waffengewalt**", die von Grünen und Linken lanciert worden ist und dem Volk im Herbst 2010 oder im Frühjahr 2011 zur Abstimmung vorgelegt werden wird. Sie verspricht eine trügerische Sicherheit!

Jeder von uns ist gegen Waffengewalt. Die Initiative aber zielt nur auf die Schusswaffen, und das ist das falsche Ziel. Wir Sportschützen wissen mit der Waffe umzugehen und tragen eine persönliche Verantwortung für deren Gebrauch – von uns geht keine Gewalt aus! Wer aber nimmt den Gewalttätern die Messer weg, das Bedrohungsinstument und die Mordwaffe schlechthin der Gegenwart ? Und wer sorgt, dass Kriminelle nicht mehr zu Schusswaffen kommen? Hier gibt nicht einmal unser über 160 jähriger Rechtsstaat Schweiz eine Garantie ab.

Markus Plattner  
während seiner  
Grussadresse,  
umrahmt von Sekretär  
Kocher und  
Vizepräsident Bucher



Die statutarischen Geschäfte wurden von den Veteraninnen und Veteranen aufmerksam verfolgt und sie folgten in allen Teilen den Vorschlägen des Vorstandsvorstandes. Sogar der Kassabericht, der einen Minussaldo aufweist, wurde einstimmig genehmigt, weil eingesehen wurde, dass die Zwänge, die Umstände daran schuld sind, nicht die Verbandsführung. Drucksachen, neue Reglemente sowie das Jahresschiessen sind die kostenverursachenden Posten.

Die Finanzlage der Seeländer Schützen ist gesund und die negative Rechnung 2009 daher verkraftbar.

Das Budget 2011 schliesst mit ausgeglichenem Saldo ab, notabene bei gleichbleibendem Jahresbeitrag von Fr. 15.-.

Ausserdem ist ein Unterstützungsbeitrag von Fr. 1300.- für die Gegenkampagne zur Initiative „Schutz vor Waffengewalt“ vorgesehen, der dem Budget 2011 angelastet wird.

## Bestimmen der **Durchführungsorte für 2011**

Die Versammlung beschloss die **HV 2011 auf den 26. Februar 2011** ins Amt Biel zu vergeben. Da die Bieler über keine geeigneten Räumlichkeiten verfügen, werden wir uns in Aegerten oder Brügg treffen.

Das Jahresschiessen 2011 findet am 10. und 11. Juni für alle Distanzen auf der Schiesssportanlage Mühleberg statt.

## Wahlen

Die Amtsdauer unseres Chefs Rechnungsbüro, Max von Ballmoos, ist abgelaufen. Er hat die Ranglisten, Resultate, Waffenkategorien und das Coputerprogramm so sicher im Griff und ist zudem ein flotter Kamerad, dass sich der Vorstand glücklich schätzt, Max von Ballmoos für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren zur Wahl vorschlagen zu können.



Max von Ballmoos in engagierte Gespräch

Die Versammlung folgte dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig, mit Applaus.

Foto: Hulliger

## Ehrungen

Die Feldmeisterschaftsmedaille I (10 KK Oblig. Programm, 10 KK FS) haben folgende Veteranen erhalten :



Hügli Hans, Dotzigen; Kläy Heinrich, Hagneck; Küffer Willy, Gerolfingen; Leiser Ernst, Wiler; Lietti Gérard, Bienne; Schafroth Jakob, Gals; Schlatter Hansueli, Wiler; Schneider Heinz, Münchenbuchsee; Schwab Otto, Siselen; Wälti Kurt, Diessbach; Wälti Ulrich, Studen; Zosso Bernhard, Evilard.

Für stetig gute Schiessleistungen erhalten folgende Sportschützen die begehrte Feldmeisterschaftsauszeichnung II, ( 6.KK Oblig.Progr., 6 KK FS), abgegeben durch Paul Furrer :



Schmid Hermann, Meikirch; Gloor Werner, Büren a.A.; Häni Fritz, Wiler; Mügeli Peter, Lüscherz; Furer Peter, Port.



Die siegreichsten Schützen, Schützin, am eidg. Ständematch, am JU+VE-Final sowie am Jahresschiessen 2009 wurden mit einer Flasche Wein geehrt.

Hier in einer Gesamtaufnahme

Foto: Hamel

## **Jubiläum SVBS** ( Schützen Veteranen Bern Seeland)

Präsident Wälti orientierte, dass unser Verband 2013 zusammen mit den Landesteilen Oberland, Emmental und Oberraargau das 75 jährige Jubiläum feiern können. Dem soll mit einem gemeinsamen, zentralen, Schiessen gedacht werden. Vorgesehen ist die Guntelsey in Thun, wo 60 Scheiben z.V. stehen, und zwar in der Woche 40, vom **30.09. – 05.10 2013**. Der Anlass trägt den Namen :

### **75 Jahre Schützen-Veteranen Jubiläumsschiessen Emmental/ Oberraargau/ Oberland/ Seeland**

Jeder Landesteil ist mit zwei Mitgliedern im OK vertreten. Seitens des LT Seelandes werden es sein: Kurt Schmutz, Kassier, Ressort Finanzen und Heinrich Grimm, Ressort Logistik.

Ein verdienter Dank für die mustergültige Organisation geht an die Schützenveteranen Dotzigen, an deren Obmann Heiri Schori und Hansruedi Witkowsi, Gemeindepräsident und Präsident der Schützen Dotzigen, an die Burgergemeinde und Gemeinde Dotzigen für die grosszügige Unterstützung, der Landi Dank für das kostenlose Gastrecht in ihren Lokalitäten, die einen ruhigen, reibungslosen Ablauf der ganzen Veranstaltung ermöglichten. Hanspeter Etter